

Berufsvorbereitendes Praktikum/Möglichkeiten im Bereich Geoanalytik

Folgende Firmen und Einrichtungen sind im engeren und weitesten Sinne im geochemischen, umweltanalytischen oder (geo-)materialwissenschaftlichen Bereich (Mineralogie, Kristallographie) in Deutschland tätig und kommen für Praktika in Frage. Dies ist nur eine Auswahl. Bei einigen Einrichtungen oder Firmen können wir Kontakte vermitteln.

1. Hersteller von im Geobereich üblichen analytischen Geräten

wie z.B. Plasmamassenspektrometer (ICP-MS), Atomabsorptionsspektrometer, Atomemissionsspektrometer, Röntgenfluoreszenzspektrometer (RFA) und Röntgendiffraktometer (XRD), Thermionenmassenspektrometer (TIMS) etc. Die Hersteller haben immer auch Labore in denen sie ihre Geräte testen und potentiellen Käufern vorführen („Applikationslabor“). Bei Anfragen wegen Praktikumsstellen sollte man das Interesse an der Arbeit im Applikationslabor in den Vordergrund stellen und auch angeben für welchen Instrumentenbereich man Interesse hat. Auch wenn manche Instrumente nicht in Deutschland produziert werden, so haben doch die meisten Firmen Applikationslabore in ihren Vertretungen:

Perkin Elmer Life and Analytical Sciences, Rodgau-Jügesheim (Hersteller von ICPMS und anderen Spektrometern)

Varian Deutschland, Darmstadt (Analytische Geräte wie ICPMS etc.)

Bruker AXS Analytische Geräte Berlin, Karlsruhe (RFA, XRD, Detektoren)

Lambda Physik AG Göttingen (Laser Ablations Systeme)

Agilent, Waldbronn bei Karlsruhe (Hersteller von ICPMS und anderen Spektrometern)

Thermo Corp. Bremen (Hersteller von Massenspektrometern)

Zeiss, Jena (Licht- und Elektronenstrahlmikroskopie)

2. Öffentlich und privat finanzierte Forschungseinrichtungen mit geo- oder materialanalytischen Abteilungen

Forschungszentrum Karlsruhe

Inst. f. Technische Chemie/Wasser- u. Geotechnologie

Inst. f. Materialforschung I/Chemische Analytik

Inst. f. Nukleare Entsorgung (verschiedene analytische Methoden)

Bundesanstalt für Materialforschung Berlin (ICP-MS, TIMS, XRD, RFA etc.)

Fachgruppe I.4. Isotopenreferenzmaterialien u. -methoden

Fachgruppe I.3. Referenzmaterialien, Röntgenmethoden

Fachgruppe I.1. Spezielle Referenzmaterialien

Fachgruppe IV.2 Umweltrelevante Material- u. Produkteigenschaften

Fachgruppe IV.3 Altlastenbehandlung u. Umwelttechnik

Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig (ICP-MS, TIMS, XRD etc.)

Abt. 3. Chem. Physik/Gruppe Anorganische Analytik

Abt. 6. Ionisierende Strahlung

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg/Zentrale Spektroskopie (ICP-MS)

Alfred Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung (Bremerhaven, Potsdam, Massenspektrometrie, Gaschromatographie etc.)

Geoforschungszentrum Potsdam (mehrere Abteilungen mit Geoanalytik, s. GFZ-Webseite)

Forschungszentrum Jülich

Institut für Chemie und Dynamik der Geosphäre

Zentralabteilung für chemische Analysen (eine Vielzahl geoanalytischer Methoden)

Ernst Ruska-Zentrum für Mikroskopie und Spektroskopie mit Elektronen

Leibnizinstitut für Meeresforschung Kiel/Geomar (s. Webseite)

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Hannover

Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin

3. Viele Firmen benutzen geoanalytische Verfahren für Umweltanalytik, Materialentwicklung und Qualitätskontrolle

Lassen sich nicht im Einzelnen alle aufzählen. Browsen Sie im Internet.

- z. B. zahlreiche Firmen und Einrichtungen im Bereich Umweltanalytik und -consulting

- Zement-, Keramik- und andere Steine-Erden-Industrie

- Glasproduktion und -entwicklung (z. B. Schott Glas Mainz)

- Halbleiterindustrie, z.B. AMD Saxony Manufacturing, Dresden (ICP-MS), Wacker Silitronic Burghausen (ICP-MS)

weitere Beispiele:

Bayer AG Leverkusen

BASF Electronic Materials

Heraeus Holding GmbH Hanau (Gläser, Edelmetalle)

Zusammenstellung: H. Becker (AG Geochemie)/16.2.2006, ohne Gewähr.